

SON hat das Manuskript für die *Translatio trium virginum Coloniensium Walciodorensis* eingeliefert; zu dem Manuskript der von Hrn. Staatsarchivrat Dr. SMIDT bearbeiteten *Annales Casinenses* steht nur noch die Einleitung aus: so wird demnächst mit dem Drucke begonnen werden können. Daß die eben genannten Arbeiten ohne Hemmung zu Ende geführt werden konnten, dafür ist dem Magistrat der Stadt Querfurt für die Übersendung der Hs. der Vita Brunonis, den Bollandisten in Brüssel und ihrem Mitglied Herrn B. DE GAFFIER für Übermittlung von Photographien und wiederholte Auskünfte, Hrn. Prof. ELIE VOOSSEN vom Priesterseminar in Namur für Übersendung der Hs. der *Translatio* nach Bonn, sowie der Universitätsbibliothek in Greifswald für unermüdliche Hilfe bei der Beschaffung der Literatur, ferner dem Staatsarchiv in Florenz, namentlich Hrn. GINO MASI, den Herren des Vatikanischen Archivs und der Vatikanischen Bibliothek, der Biblioteca Vittorio-Emanuele und der Casanatense in Rom, der Nationalbibliothek in Neapel und Hrn. A. FALCE in Florenz für verschiedene Auskünfte und Photographien besonders zu danken.

Für die Fortführung der Stauferscriptores in der Quartserie (t. XXXIII ff.) hat Hr. HOFMEISTER zunächst eine vorläufige kurze Übersicht der Materialien zusammengestellt. Denn vorläufig müssen erst die früheren Reste aufgearbeitet werden, neben SS. XXX die verschiedenen von ihm übernommenen Ausgaben für die Nova Series der Scriptores des 14. Jahrhunderts. Zunächst das Register und die Einleitung zum *Mathias von Neuenburg*, die er im Laufe dieses Jahres zum Druck bringen zu können hofft, woran sich dann die *Chronik des Heinrich von Diessenhofen*, des *Nicolaus von Butrinto*, die kleine Ausgabe des *Ligurinus* und des *Amatus von Montecassino* anschließen werden.

Andere Ausgaben sind in Vorbereitung wie die der von Hrn. Prof. KANTOROWICZ in Frankfurt a. M. übernommenen *Annales Placentini Gibellini* und eine neue kleine Ausgabe der *Conversio Bagoariorum et Carantanorum*, die Hr. Regierungsrat Dr. MARTIN in Salzburg in Angriff nehmen will. Ferner ist eine besondere Ausgabe der Quellen zur Geschichte der heil. *Elisabeth*, deren zum 700sten Male wiederkehrender Todestag in diesem Jahre gefeiert wird, auf Anregung der HH. LEVISON und Prof. A. HUYSKENS in Aachen in Aussicht genommen.

Von den Schulausgaben der *Scriptores rerum Germanicarum* ist der Text der neuen *Widukind*-Ausgabe schon seit Jahr und